Zuweiser-Information

Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung

ASV Urologische Tumoren

St. Antonius-Hospital Gronau GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit Juni 2024 bieten wir gemeinsam mit niedergelassenen Fachärzten eine neue Versorgungsform für Patienten mit urologischen Tumoren an – die sogenannte **Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung, kurz ASV**.

Die wohnortnahe Versorgung von Patienten aus dem regionalen Einzugsgebiet der Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und Roboter-assistierte Chirurgie in Gronau, bei denen eine seltene und/oder komplexe urologische Tumorerkrankung diagnostiziert wurde, kann durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Klinikärzten und niedergelassenen Fachärzten deutlich optimiert werden. In der ASV arbeiten Experten aus den verschiedensten Fachgebieten zusammen und ermitteln im Team die jeweils optimalen Diagnostik- und Behandlungsmethoden zur Erreichung bestmöglicher Therapieerfolge.

Gerne stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten das neue Angebot und die beteiligten Ärzte und Ansprechpartner vor. Sollten Sie weiteren Informationsbedarf haben, sprechen Sie uns gerne an.

Herzliche Grüße, Ihre

Dr. med. Miriam Hegemann

Teamleiterin
ASV Urologische Tumoren

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden das generische Maskulinum verwendet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

ASV Urologische Tumoren

- Zur Gruppe der Patienten mit urologischen Tumoren im Sinne der Richtlinie zählen Patienten mit folgenden Erkrankungen:

ICD-10 B	Bösartige Neubildung
C60.-	Penis
C61	Prostata
C62.-	Hoden
C63.-	Sonstige und nicht näher bezeichnete männliche Genitalorgane
C64	Niere, ausgenommen Nierenbecken
C65	Nierenbecken
C66	Ureter
C67.-	Harnblase
C68.-	Urethra
C76.3	Ungenau bezeichnete Lokalisationen: Becken
C76.8	Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen, mehrere Teilbereiche überlappend
C80.-	Ohne Angabe der Lokalisation

- Die Versorgung in der ASV umfasst die Diagnostik und Behandlung von Patienten mit urologischen Tumoren ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, bei denen entweder als Primärtherapie oder als adjuvante Therapie eine Strahlentherapie und/oder systemische medikamentöse Tumortherapie indiziert ist, einschließlich endokriner Therapien im metastasierten Stadium (M1), die einer interdisziplinären oder komplexen Versorgung oder einer besonderen Expertise oder Ausstattung bedarf.
- Nicht umfasst ist eine adjuvante endokrine Therapie, sofern nicht andere tumorgerichtete Behandlungen parallel verabreicht werden.

Vorteile für Patienten

- In der ASV arbeiten Fachärzte aus verschiedenen Fachrichtungen zusammen und legen gemeinsam die bestmögliche Diagnostik und Therapie für jeden einzelnen Patienten fest.
- Durch die Teilnahme an der ASV können bei bestimmten Krankheitsbildern Leistungen in Anspruch genommen werden, die unter Umständen über den Umfang der gesetzlichen Krankenversicherung hinausgehen, z. B. das PSMA-PET/CT.

Indikation PSMA-PET/CT

PET/CT bei Patienten mit urologischen Tumoren

- mit fehlendem Abfall des PSA-Wertes unter 0,2 ng/ml innerhalb von drei Monaten nach radikaler Prostatektomie eines lokalisierten Prostatakarzinoms (durch zwei Messungen bestätigt).
- mit PSA-Rezidiv nach radikaler Prostatektomie (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Wert > 0,2 ng/ml) oder nach alleiniger Bestrahlung (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Anstieg von > 2 ng/ml über den postinterventionellen Nadir) eines lokalisierten Prostatakarzinoms.

Liegt der PSA-Wert > 10 ng/ml sind zuvor zur Tumorlokalisation die konventionellen Untersuchungsverfahren einschließlich Becken-MRT und Skelettzintigraphie auszuschöpfen.

- beim High-Risk-Prostatakarzinom (Gleason-Score 8-10 oder T-Kategorie cT3/cT4 oder PSA ≥ 20 ng/ml) zur Ausbreitungsdiagnostik vor kurativ intendierter Therapie bei Empfehlung durch eine interdisziplinäre Tumorkonferenz.
- PET; PET/CT (mit F-18-Fluorodesoxyglukose und PSMA-Liganden) bei Patienten mit kastrationsresistentem Prostatakarzinom mit progredienter Erkrankung zur Indikationsstellung einer Therapie mit Lu-177-PSMA.

Zugang zur ASV

Für die medizinische Versorgung in der ASV ist in der Regel eine Überweisung erforderlich, die nach zwei Quartalen erneuert werden muss, sofern die Voraussetzungen aufgrund des Krankheitsverlaufs weiterhin bestehen. Wichtig: Zum Zeitpunkt der Überweisung muss eine **gesicherte ICD-Diagnose** vorliegen.

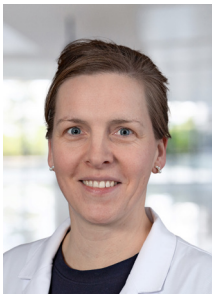
ASV-Überweisungsmuster

- Die Übernahme in eine ambulante spezialfachärztliche Versorgung kann mit Ihrer Zustimmung auch am Ende eines stationären Aufenthaltes im St. Antonius-Hospital Gronau von einem behandelnden Arzt veranlasst werden.
- Die Teilnahme an der ASV ist freiwillig und für Patienten kostenlos.

Die Behandlung durch unser ASV-Team

- Das ASV-Team informiert Sie über die Aufnahme Ihres Patienten in der ASV sowie über den Behandlungsverlauf (1 x pro Quartal).
- Vor Festlegung einer Therapie wird der Patient umfassend in einer wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Tumorkonferenz vorgestellt. Das Ergebnis der Tumorkonferenz wird dem Patienten und Ihnen übermittelt.
- Im Anschluss erfolgt die Planung und Organisation vieler Behandlungsschritte durch das ASV-Team.
- Die Behandlung erfolgt nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und gegebenenfalls im Rahmen klinischer Studien. Die Behandlung umfasst ambulante Therapien, z. B. Chemotherapien, Strahlentherapien und Immuntherapien, die Überwachung der Therapien mittels bildgebender Verfahren (z. B. CT/MRT/Röntgen) sowie Laboruntersuchungen.
- Das ASV-Team informiert Patienten auch über Angebote, die sie im täglichen Umgang mit der Erkrankung unterstützen. Dafür stehen Fachpflegekräfte, Psychoonkologen, Psychotherapeuten, Ernährungsberater, Seelsorger, Schmerztherapeuten und Sozialberater zur Verfügung.
- Die Teilnahme an der ASV gilt für den Zeitraum, in dem die Erkrankung des Patienten besteht und komplexe Therapien benötigt werden.
- Selbstverständlich können Patienten sich jederzeit dafür entscheiden, ihre Behandlung außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen der üblichen fachärztlichen Versorgung fortzuführen.
- Die ASV umfasst nicht die Nachsorge!

Teamleitung



Dr. med. Miriam Hegemann, FEBU
Zusatzbezeichnungen:
Palliativmedizin,
Medikamentöse Tumortherapie

Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und Roboter-assistierte Chirurgie

St. Antonius-Hospital Gronau

Kernteam:

Urologie

Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und Roboter-assistierte Chirurgie
St. Antonius-Hospital Gronau

Elisabeth Schothorst, FEBU
Stellv. Leitung

Dr. med. Florian Dittmar, FEBU, MHBA
Zusatzbezeichnung: Medikamentöse Tumortherapie

Dr. med. Andreas Schütte
Zusatzbezeichnung: Medikamentöse Tumortherapie

Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie

Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
St. Antonius-Hospital Gronau

M.D. (SYR) Eiad Ibrahim

Medizinisches Versorgungszentrum Vita

Dr. med. Gisbert Linnemann

Tel.: 02562 915-1810
E-Mail: info@mvz-vita-gronau.de

Strahlentherapie

Zentrum für Strahlentherapie Rheine-Osnabrück
Sprickmannstraße 36 | 48431 Rheine

Dr. med. Stefan Hesselmann

Dr. med. Anna Rudykina

Dr. med. Tan Phu Nguyen

Dr. med. Rebecca Bücker

Tel.: 05971 160980

ZENTRALER KONTAKT

UROLOGIE GRONAU
St. Antonius-Hospital Gronau

Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und Roboter-assistierte Chirurgie
St. Antonius-Hospital Gronau
Möllenweg 22 | 48599 Gronau

Terminvergabe ASV-Sprechstunde:

Telefon (Mo.–Fr. 08:00–12:00 Uhr):
02562 915-1311
E-Mail:
urologie-asv@st-antonius-gronau.de
KIM:
asv-uro@sah-gronau.kim.telematik

E-Mail: rheine@strahlenbehandlung.de

Hinzuzuziehende Fachärzte und Abteilungen:

Kooperationspartner im St. Antonius-Hospital Gronau

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Klinik für Nuklearmedizin

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie

**Klinik für Innere Medizin I:
Kardiologie und Angiologie**

**Klinik für Innere Medizin II:
Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Hämatologie,**

Onkologie und Palliativmedizin

Externe Kooperationspartner:

Neurologie

Dr. med. Christian Brandt
Hörster Straße 4 | 48599 Gronau

Pathologie

Institut für Pathologie am
St. Franziskus Hospital
Hohenzollernring 64 | 48145 Münster

Dr. med. Harald Griefingholt

Dr. med. Jörg Neumann

PD Dr. med. Tilmann Spieker

Dr. med. Fabian Wötzel

Tel.: 0251 30237
E-Mail: info@pathologie-muenster.de

Psychologische und ärztliche Psychotherapie

Dipl.-Psych. Bernhard Brügger-Koeth
Kircheninsel 1 | 48599 Gronau

Labormedizin

MVZ Labor Münster Hafenweg GmbH
Hafenweg 11 | 48155 Münster

Tel.: 0251 609160

E-Mail: info@labor-muenster.de

Humangenetik

MVZ für Interdisziplinäre Medizin Münster GbR
Aegidiimarkt 6 | 48143 Münster
Dr. med. Ulrike Elisabeth Siebers-Renelt

Nephrologie

Praxis für Nieren- und
Bluthochdruckerkrankungen
Wüllener Straße 95 | 48683 Ahaus
Dr. med. Wolfgang Weeke

Ihre Notizen

Impressum
St. Antonius-Hospital Gronau, Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und Roboter-assistierte Chirurgie
Stand: Mai 2025, Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Bildquellen: St. Antonius-Hospital Gronau, Adobe Stock
© St. Antonius-Hospital Gronau GmbH, 2025

FOCUS TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2024 NORDRHEIN-WESTFALEN

st-antonius-gronau.de
urologie-gronau.de

St. Antonius-Hospital Gronau GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

St. Antonius-Hospital Gronau
Möllenweg 22 · 48599 Gronau
Tel.: 02562 915-1311
Mail: urologie-asv@st-antonius-gronau.de

0525/0960